

Der in Dänemark lebende emeritierte US-Professor und Friedensaktivist John Scales Avery fordert die Menschen auf, sich nicht mehr vor der erfundenen terroristischen Bedrohung zu fürchten, weil die nur von gefährlichen realen Bedrohungen ablenken soll.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 008/14 – 15.01.14**

Warum lassen wir uns wie eine Viehherde in den Abgrund treiben?

Von John Scales Avery

TRANSCEND MEDIA SERVICE, 06.01.14

(<http://www.transcend.org/tms/2014/01/are-we-being-driven-like-cattle/>)

Menschen, die vor Sicherheitsschleusen an Flughäfen Schlange stehen, drängt sich das Gefühl auf, wie eine Viehherde durch Laufgatter getrieben zu werden. Das Reisen mit dem Flugzeug hat sich total verändert und macht kaum noch Spaß, seit die US-Regierung die Angstmacherei vor dem Kommunismus durch die Angstmacherei vor dem Terrorismus ersetzt hat; dieses Arrangement war notwendig, damit weiterhin riesige Geldsummen, die bei den Sozialausgaben fehlen, in die Kriegskasse fließen können, die ein Fass ohne Boden ist. Auch harmlose Großmütter und kleine Kinder werden gezwungen, Schuhe und Gürtel auszuziehen, und müssen sich wie Verbrecher durchsuchen lassen. Alle Fluggäste werden gedemütigt und wie Vieh behandelt, obwohl es bei diesem Affentheater weniger um die Verhinderung von Anschlägen auf Verkehrsflugzeuge als um das Schüren diffuser Ängste vor Terroristen geht.

Ist die Bedrohung durch den Terrorismus real, oder sollen die ständigen Warnungen vor Terroristen, die an das Gebell von Hütehunden erinnern, die Viehherde nur in eine ganz bestimmte Richtung treiben? Die Bedrohung durch den Klimawandel ist sehr real. Wirklich bedroht ist auch die globale Versorgung mit gesunden Lebensmitteln. Schon jetzt sterben jährlich 11 Millionen Kinder an Unterernährung, die vor allem durch Armut verursacht wird. Die Bedrohung der menschlichen Zivilisation und aller Lebewesen auf der Erde durch einen möglichen Dritten Weltkrieg ist real. Die Gefahr, dass viele nicht erneuerbare Rohstoffe bald erschöpft sind und die Weltwirtschaft kollabiert, besteht tatsächlich. Auch die Gefahr, die von den riskanten Spekulationsgeschäften der Großbanken ausgeht, ist sehr real. Neben diesen realen Gefahren, die tatsächlich unsere Zukunft bedrohen, ist die Bedrohung durch den Terrorismus verschwindend gering.

Millionen Menschen hungern. Jährlich sterben Millionen Menschen an zu verhütenden oder heilbaren Krankheiten. Auch an Kriegsfolgen sterben Millionen Menschen. Gemessen an diesen Zahlen ist die Anzahl der von Terroristen getöteten Opfer verschwindend klein. Sogar im Vergleich mit den jährlich bei Verkehrsunfällen Getöteten fällt sie kaum ins Gewicht.

Der Terrorismus ist eine erfundene Bedrohung. Der militärisch-industrielle Komplex (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Milit%C3%A4risch-industrieller_Komplex) hat sie nach dem Kalten Krieg als Ersatz für die damit entschwundene kommunistische Bedrohung erfunden. Die terroristische Bedrohung wurde inszeniert, damit auch weiterhin jährlich die kaum vorstellbare Riesensumme von 1.700.000.000.000 Dollar (1,7 Billionen Dollar) in die Rüstungsindustrie fließen kann.

Deshalb wird den Menschen, die sich wie eine Vieherde behandeln lassen, mit dem erfundenen Terrorismus Angst eingejagt. Wie war das möglich? Erst nach den Anschlägen am 11.09.2001 begannen sich die Menschen vor Terroristen zu fürchten. Könnte das Angsteinjagen nicht das eigentliche Ziel dieser Anschläge gewesen sein, weil sich die Menschen danach leichter manipulieren, ihrer Bürgerrechte berauben und in Kriege gegen (Afghanistan und) den Irak treiben ließen? Es gibt stichhaltige Beweise dafür, dass viele einflussreiche Regierungsvertreter schon im Voraus über den Anschlag auf das World Trade Center informiert waren und nachgeholfen haben, um das Desaster möglichst groß zu machen. Diese Beweise sind im Internet verfügbar. Hier sind einige Links dazu:

<http://www.transcend.org/tms/2013/12/911-explosive-evidence-experts-speak-out/>
<https://www.youtube.com/watch?v=7OE3Adu4l0g>
<http://www.youtube.com/watch?v=14QMdtXjleo>
<http://www.youtube.com/watch?v=igX7Z8VstN4&feature=related>
<http://www.youtube.com/watch?v=e-wXcJA-et0>

Will man uns wie Vieh durch andere erfundene Bedrohungen in einen neuen Krieg treiben? Welche Bedrohung soll vom Iran ausgehen? Dieser Staat hat seit mehr als einem Jahrhundert keinen seiner Nachbarn angegriffen, wurde aber oft selbst angegriffen. Obwohl Israel 300 und die USA tausende Atomwaffen haben, wollen sie uns weismachen, das zivile Atomprogramm des Irans bedrohe uns. Kann das eine reale Bedrohung sein, oder sollen wir auch in diesem Fall wieder mit einer erfundenen Bedrohung wie Vieh in eine bestimmte Richtung getrieben werden?

Tatsächlich werden wir damit auf einen gefährlichen Abgrund zugetrieben. Es besteht die reale Gefahr, dass ein militärischer Angriff auf den Iran eskaliert und den Dritten (und letzten) Weltkrieg auslöst. Da sich der Beginn des Ersten Weltkrieges bald zum 100. Mal jährt, sollten wir uns daran erinnern, dass diese katastrophale Feuersbrunst mit einer begrenzten Strafaktion Österreichs gegen serbische Nationalisten begonnen, sich dann aber rasch ausgeweitet hat und unkontrollierbar geworden ist.

Der Mittlere Osten ist bereits eine sehr zerstrittene Region, in der die USA und Israel nicht besonders beliebt sind. Könnte ein Angriff auf den Iran nicht auch einen Aufstand in Pakistan auslösen, der Aufständischen die Möglichkeit verschaffen würde, den Iran mit pakistanischen Atomwaffen zu unterstützen? Außerdem sind sowohl China als auch Russland treue Verbündete des Irans. Vermutlich würden auch sie in den Konflikt hineingezogen. China könnte mit seinen großen Dollarreserven den USA zumindest großen wirtschaftlichen Schaden zufügen. Außerdem wird durch die Straße von Hormuz ein Großteil der weltweiten Öltransporte abgewickelt. Ein Konflikt am Persischen Golf würde die Öltransporte stoppen und den Ölpreis explodieren lassen. Die wirtschaftlichen Folgen wären katastrophal.

Wir sollten uns nicht mehr wie Vieh mit erfundenen Bedrohungen in eine sehr gefährliche Richtung treiben lassen. Wir sollten die realen Bedrohungen für die menschliche Zivilisation erkennen und mit vereinten Kräften versuchen, sie noch abzuwenden.

Vieh kann man treiben, Löwen lassen sich nicht so leicht bändigen. Ein Shelley-Gedicht (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Percy_Bysshe_Shelley) endet mit dem Satz: "Ihr seid viele. Die sind nur wenige." (s. <http://www.artofeurope.com/shelley/she5.htm>)

Dr. John Scales Avery arbeitet für das TRANSCEND-Netzwerk und ist ein emeritierter Professor des H.C. Ørsted-Institutes (s. http://en.wikipedia.org/wiki/Hans_Christian_%C3%98rsted_Institute) der Universität Kopenhagen. Er ist Vorsitzender der dänischen

Pugwash-Gruppe (s. <http://www.pugwash.de/>) und der dänischen Friedensakademie. Er hat am Massachusetts Institute of Technology, an der University of Chicago und an der University of London theoretische Physik und theoretische Chemie studiert und zahlreichen Bücher und Artikel über wissenschaftlichen Themen und soziale Probleme veröffentlicht. Sein jüngstes Werk ist aufzurufen unter <http://www.learndev.org/dl/Crisis21-Avery.pdf> .

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Weitere Informationen über den Autor sind aufzurufen unter http://en.wikipedia.org/wiki/John_Scales_Avery; die Website des TRANSCEND MEDIA SERVICE ist unter <http://www.transcend.org/tms/> zu finden.)



Are We Being Driven Like Cattle?

6 January 2014

by John Scales Avery

As we stand in line for security checks at airports, we may have the distinct feeling that we are being herded like cattle. Air travel has changed, and has become distinctly less pleasant, since the fear of terrorism replaced the fear of communism as the excuse that governments give for diverting colossal sums of money from desperately needed social goals to the bottomless pit of war. Innocent grandmothers, and their grandchildren, are required to remove their shoes and belts. Everyone is treated like a criminal. It is a humiliating experience. We may well feel like dumb driven cattle; and the purpose of the charade is not so much to prevent airliners from being sabotaged as it is to keep the idea of terrorism fresh in our minds.

Is the threat of terrorism real? Or is it like the barking of a dog driving a herd? The threat of climate change is very real indeed. The threat to future global food security is real too. Already 11 million children die every year from malnutrition and poverty-related causes. The threat to human civilization and the biosphere posed by a possible Third World War is real. The threat of exhaustion of non-renewable resources and economic collapse is real. The dangers associated with our unstable fractional reserve banking system are also real. Beside these all too real threats to our future, the threat of terrorism is vanishingly small.

Millions starve. Millions die yearly from preventable diseases. Millions die as a consequence of wars. Compared with these numbers, the total count of terrorist victims is vanishingly small. It is even invisible compared with the number of people killed yearly in automobile accidents.

Terrorism is an invented threat. Our military industrial complex invented it to take the place of the threat of communism after the end of the Cold War. They invented it so that they would be able to continue spending 1,700,000,000,000 dollars each year on armaments, an amount almost too large to be imagined.

So the people, the driven cattle, have been made to fear terrorism. How was this done? It was easy after 9/11. Could it be that the purpose of the 9/11 disaster was to make people

fear terrorism, so that they could be more easily manipulated, more easily deprived of their civil rights, more easily driven into a war against Iraq? There is strong evidence that many highly placed governmental figures knew well in advanced that the World Trade Center would be attacked, and that they made the disaster much worse than it otherwise would have been. This evidence is available on the Internet. Here are a few links:

<http://www.transcend.org/tms/2013/12/911-explosive-evidence-experts-speak-out/>
<https://www.youtube.com/watch?v=7OE3Adu4l0g>
<http://www.youtube.com/watch?v=14QMdtXjleo>
<http://www.youtube.com/watch?v=igX7Z8VstN4&feature=related>
<http://www.youtube.com/watch?v=e-wXcJA-et0>

Are we being driven like cattle into another war, by another fake threat? Is Iran really a threat? It is a country which has not attacked any of its neighbors for a century, although it has frequently itself been attacked. Israel has 300 nuclear weapons, and the US has many thousand, yet they claim that Iran's civilian nuclear program is a threat. Is it a real threat, or are we being driving, like cattle, by a false threat.

The precipice towards which we are being driven is very dangerous indeed. There is a real danger that a military attack on Iran could escalate uncontrollably into World War III. As we approach the 100th anniversary of the start of World War I, we should remember that this catastrophic conflagration was started as a limited operation by Austria to punish the Serbian nationalists, but it escalated uncontrollably

The Middle East is already a deeply troubled region, and it is a region in which the US and Israel cannot be said to be universally popular. Might not an attack on Iran initiate a revolution in Pakistan, thus throwing Pakistan's nuclear weapons into the conflict on the side of Iran? Furthermore, both China and Russia are staunch allies of Iran. Perhaps they would be drawn into the war. At the very least, China would certainly do economic damage to the US by means of its large dollar holdings. Furthermore, much of the world's supply of oil flows through the Strait of Hormuz. A conflict in the region would probably stop this flow and send petroleum prices through the roof. The economic consequences would be disastrous.

Let us stop being driven like cattle by invented threats. Let us instead look at the very real dangers that threaten human civilization, and do our utmost to avoid them.

One can herd cattle, but one cannot herd lions. As Shelly said, "Ye are many. They are few."

John Scales Avery, Ph.D. is a member of the TRANSCEND Network and Associate Professor Emeritus at the H.C. Ørsted Institute, University of Copenhagen, Denmark. He is chairman of both the Danish National Pugwash Group and the Danish Peace Academy and received his training in theoretical physics and theoretical chemistry at M.I.T., the University of Chicago and the University of London. He is the author of numerous books and articles both on scientific topics and on broader social questions. His most recent book is <http://www.learndev.org/dl/Crisis21-Avery.pdf>.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern